

Zur gef. Beachtung!**P. P.**

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich am Donnerstag, den 8. September meinen Musik-Verlag nach meinem neuen Geschäftshause

Berlin W. 10, Victoriastrasse 34a

verlege, und meine **Berliner Auslieferung** für die Zeitdauer vom 8. bis 14. September geschlossen bleibt.

Alle Bestellungen auf meine Verlagswerke sind während dieser Zeit an das **Leipziger Auslieferungslager** (Herrn E. F. Steinacker, Rossplatz Nr. 16) zu richten.

Berlin W., den 1. September 1910.

Adolph Fürstner.**Verlagswechsel.**

Dem Gesamtbuchhandel gebe ich hiermit zur Kenntnis, dass mit dem heutigen Tage der Architektur-Verlag der Firma **J. Engelhorn's Nachf.** in Stuttgart in meinen Besitz übergegangen ist.*)

Es handelt sich hierbei um die

Architektonische Rundschau,

jährlich 12 Hefte M. 20.—,
und deren Einzelausgaben:

Landhäuser und Villen. (1897.)**Städtische Wohn- und Geschäftshäuser.** (1899.)**Oeffentliche Bauten.** (1902.)**Einfache Land- und Stadthäuser.** (1902.)In
Mappe

je

M. 12.—

ferner um

Berlepsch-Valendas, Bauernhaus und Arbeiterwohnung in England. (1907.)

In Mappe M. 18.—

Zetzsche, Zopf und Empire von der Wasserkante. (1908.)

In Mappe M. 24.—

Die Disponenten O.-M. 1910, sowie alles in Rechnung 1910 Gelieferte beliebe man vom Konto J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart auf mein Konto zu übertragen. Besondere Rechnungs-Auszüge gehen den beteiligten Firmen in diesen Tagen zu.

Das am 3. d. M. erscheinende letzte Heft des 26. Jahrgangs der „Architektonischen Rundschau“ wird noch durch die Firma J. Engelhorn's Nachf. versandt. Wegen der mit Beginn des 27. Jahrgangs eintretenden wesentlichen Umgestaltung dieser Zeitschrift lasse ich Ihnen demnächst ein besonderes Rundschreiben zugehen.

Esslingen a. N., den 1. September 1910.

Paul Neff Verlag
(Max Schreiber).

*) Wird bestätigt:

J. Engelhorn's Nachf.

Hierdurch gestatte ich mir, dem Gesamtbuchhandel die Mitteilung zu machen, dass ich am 1. Oktober d. J. unter dem Namen

Cecilienbuchhandlung

in **Wilmsdorf, Hohenzollerndamm 13**, eine Schulbuchhandlung eröffnen werde. Ich bitte die einschlägigen Herren Verleger um direkte Zusendung des Kataloges.

Meine Kommission wird Herr K. F. Koehler in Leipzig besorgen.

Hochachtungsvoll

Frau **Emma Buchholz**,

Meine seit 9 Jahren bestehende Buch- und Papierhandlung nebst Buchbinderei bringe ich mit dem Buchhandel in direkten Verkehr. Den Bedarf wähle ich selbst. Die Kommission hat die Firma Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig übernommen.

Soltau (Hannover), den 28. August 1910.

Ed. Thierbach.

Die Firmen:

F. W. Kaiser, Verlag, Plauen i. V.,**Carl Löffel, Verlag, Magdeburg-Wilhelmstadt, Wilhelm-Rabe-Str. 4 II,****u. Horst Nagel, Sortiment, Antiquariat und Export,**

Winkel b. Geisenheim (Rheingau), übertragen mir die Kommission.

Leipzig, 1. Septbr. 1910. **Otto Weber.****Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.****Verkaufsanträge.**

Ich bin beauftragt, eine seit ca. 30 Jahren bestehende Buch-, Kunst- und Schreibwarenhandlung in mittlerer Stadt Mitteldeutschlands wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen.

Die Buchhandlung befindet sich in eigenem Grundstück (Eckhaus) in bester Geschäftslage.

Kaufpreis ist 35 500 M bei einer Anzahlung von mindestens 15 000 M unter Sicherstellung des Restkaufgeldes.

Gef. Angebote unter # 459.
Leipzig.**R. F. Koehler**

Abteilung für Geschäftsverkäufe.

2 Verlagsgruppen

(philosophisch-populäre Richtung) sind für ca. 20 000 M käuflich zu haben. Auskunft erteilt kostenlos.

Breslau 10,

Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Sehr erweiterungsfähige, modern eingerichtete **Buchhandlung** mit Nebenbranchen in industriereicher Stadt im Erzgebirge Familienverhältnisse halber sofort spottbillig zu verkaufen. Für rasch entschlossene Reflektanten mit wenig Kapital günstige Gelegenheit. Angebote unter R. S. # 3043 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Kl. pädag. Verlag,

gut eingeführt, event. mit Firma zu verkaufen. Objekt ca. 6000 M. Auch für Anfänger vorzügl. geeignet. Gefl. Anfragen unt. P. V. # 3220 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In einer der schönsten Großstädte Norddeutschlands einen eingeführten größeren Lehrmittel-Verlag wegen Zuruhesetzung des Inhabers. Das Geschäft bietet einen oder zwei Herren gesicherte und vornehme Lebensstellung, sowie ein weites Feld zu gewinnbringender Vergrößerung. Das Grundstück müßte mit übernommen werden. **Erforderliches Kapital 200 000 M.**

Erfüllliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Buch- und Kunsthandlung in grösserer Stadt am Rhein, altangesehene Firma mit hohem Umsatz, ist besonderer Verhältnisse wegen zu verkaufen. Kauflustige (kathol. Konf.) mit gröss. Barmitteln werden gebeten, sich unt. „Rhein“ Nr. 3091 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu melden.

Sichere Kapitalanlage.

Flotter Verkauf, grosse Fortsetzungen, feine Kundschaft, steigender Barumsatz, Vierteljahrsrechnung in angesehener Buch- und Kunsthandlung **bestbekanntem Namens** wird **erstlichem Reflektanten** nachgewiesen. **Übergabe möglichst bald**, Anzahlung nach Übereinkunft. Entsprechender Gewinn wird nachgewiesen. Geschäftslokal in **bestem Verkehrsstrasse** schöner Stadt. Mittelpunkt **reicher Umgebung**, viele **Behörden, Bibliotheken, Lehranstalten**. Da Inhaber sich zurückziehen will, legt er Wert auf **befähigte Nachfolger**, auch wenn Kapital einstweilen nur teilweise flüssig. **Vermittler erfolglos**. Angebote unt. # 3270 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich biete an: **Sortiment mit Nebenbranchen in**

Westfalen.

Umsatz M. 30 000.—. Das Geschäft ist auf buchhändlerischem Gebietenoch sehr ausdehnungsfähig, da fast ohne Konkurrenz. Besonders geeignet für einen Herrn **katholischer Konfession**. Anfragen u. **R. K. 224.**

Leipzig. **f. Volckmar.****Kleine Verlagsgruppe**

zu verkaufen. Da unter den Beständen ein fortzuführendes Sammelwerk, auch geeignet zur Neugründung eines Verlages. Angeb. unter M. # 3312 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.